

So wird aus Garn ein echtes Seidenband

Premiere bei „Wirtschaft erleben“: Erstmals macht Halbach in Garschagen die laufende Produktion für Besucher zugänglich.

Von Knut Reiffert

Gegenüber 2014 deutlich aufgewertet ist das Programm, das die Halbach Seidenbänder GmbH bei „Wirtschaft erleben“ bietet. Erstmals können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Produktion in der Weberei, Garschager Heide 15, im laufenden Betrieb erleben. „Das erfordert natürlich einigen Personalaufwand“, erklärt Unternehmenssprecherin Eva Bona.

Voranmeldung für die vier Führungen ist erforderlich

Weil beim Weg zwischen den Maschinen hindurch schon einmal ein Faden abgerissen werden kann, sind für die Führungen vier Gruppen à 15 Personen vorgesehen. Eine Vorab-Anmeldung (siehe unten) ist also unbedingt erforderlich. Gestartet werden die etwa ein-

stündigen Rundgänge um 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr und 13 Uhr. Begleitet werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von fachkundigen Mitarbeitern. Sie geben an den verschiedenen Stationen – vom Garnlager über die Schererei bis hin zur eigentlichen Weberei mit mehreren Dutzend Webautomaten – die erforderlichen Erläuterungen. „Die Besucher können die gesamte Entstehung vom einzelnen Faden bis zum fertigen Band nachverfolgen“, verspricht Eva Bona.

Nicht wundern dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Führungen über die Motive der Bänder, die momentan bei Halbach gefertigt werden: „Das sind vor allem Weihnachtssymbole“, sagt die Halbach-Sprecherin. „Wir stellen jetzt gerade das her, was nach den Sommerferien ausge-



Bei Halbach in der Garschager Heide kann man am 21. Mai die Webautomaten in Aktion sehen. Für die Führungen muss man sich vorher anmelden. Foto: Halbach Seidenbänder

liefert wird.“ Und das sind nun mal keine Blümchen, sondern Tannenbäume, Sterne oder Bänder mit Goldrand.

Wer etwas für Frühling oder Sommer sucht, wird dennoch in Lüttringhausen fündig: Im

Werksverkauf an der Garschager Heide, dessen Saison noch bis zum 28. Mai andauert, gibt es entsprechende Überschussware und Restbestände mit Motiven der wärmeren Jahreszeiten. Für Eva Bona ist ein

Fakt ganz wichtig: „Fast alles, was wir im Werksverkauf anbieten, ist nicht nur made in Germany, sondern sogar made in Remscheid-Lüttringhausen.“

www.halbach-seidenbaender.com

Anmeldung per E-Mail oder Telefon

Ein Teil der 61 Remscheider Unternehmen und Institutionen, die bei „Wirtschaft erleben“ am Samstag, 21. Mai, ihre Tore öffnen, kann nur nach Voranmeldung besucht werden. Das kann verschiedene Gründe haben: Zum Beispiel weil nur eine bestimmte Zahl von Besucherinnen und Besuchern Platz findet. Oder weil Führungen in kleinen Gruppen stattfinden, damit alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gute Sicht auf die Vorführungen und Exponate haben. Schließlich gibt es am Aktionstag auch Beratungsgespräche, für die sich die Interessenten vorher einen Termin besorgen müssen.

Alle teilnehmenden Firmen findet man in dieser Beilage auf der Übersichtskarte auf den Seiten 10 und 11 oder auf der Veranstaltungshomepage. Wer sich anmelden möchte hat zwei Möglichkeiten: Zum einen per E-Mail an info@wirtschaft-erleben.net (bitte genaue Kontaktdaten und Zahl der gewünschten Plätze angeben) oder aber telefonisch unter ☎ (02191) 593-395. ff

www.wirtschaft-erleben.net

Recht.
Bergisch.



Thorsten Kapitza ist als Rechtsanwalt beratend in den Schwerpunkten Insolvenz- und Bankrecht tätig. Gemeinsam mit einem bodenständigen Team schafft er juristische Expertise im bergischen Raum.

DIE ANWALTSKANZLEI IM BERGISCHEN.
» www.atn-ra.de

ATN D'AVOINE TEUBLER NEU
RECHTSANWÄLTE